

DSL

Deutscher Sportlehrerverband
Landesverband Rheinland-Pfalz



www.dslv-rp.de | 72. Jahrgang | 2025



Verbandsnachrichten 2025



Grußwort

- 4 DSLV Grußwort

Ehrung

- 5 Barbara Schwibus wird Ehrenmitglied

Berichte aus 2024

- 6-8 Berichte Bundesversammlung Halle
- 9 Bericht des LV Rheinland-Pfalz zur HV in Bremen
- 10 75 Jahr Feier
- 11-13 Protokoll der Mitgliederversammlung
- 14 Fortbildung: Lacrosse (Trier)
- 15 Fortbildungen: HipHop (Koblenz) & Flag-Football (Ingelheim)

- 16 Fortbildung: Basketball in der Schule I (Kaiserslautern)

- 17 Fortbildung: Basketball in der Schule II (Kaiserslautern)

- 18 Fortbildung: Handball (Nieder-Olm)

- 20 Fortbildung: Flag-Football (Koblenz)

- 21 Fortbildungen: Hockey (Koblenz) & iPad im Sportunterricht (Trier)

- 22 Fortbildung: Turnen (Wörrstadt)

- 23 Fortbildung: Basketball (Koblenz)

Ankündigung Fortbildungen 2025

- 24 Vorschau: Fortbildungen 2025 (Turnen, Kleine Spiele, Ringen etc.)



20

Aufgelesen

- 27-29** Experten für tägliche Bewegungsstunde in Schulen
- 30-31** Positionspapier des DSLV-Rheinland-Pfalz zur geplanten Stundentafel Grundschule
- 32** Die neue Schulsportreferentin stellt sich vor
- 33** Weitere interessante Pressemitteilungen, Positionspapiere und Stellungnahmen

Der Vorstand

- 36** Vorstand DSLV Rheinland-Pfalz und Bezirksvorstände

Hinweise

- 37** Hinweise zur Mitgliedschaft

Impressum

Herausgeber

Deutscher Sportlehrerverband e.V. (DSLV)
Landesverband Rheinland-Pfalz
Jörg Mathes, Erster Vorsitzender
E-Mail: j.mathes@dslv-rp.de
Telefon: 0170-5228182

Geschäftsstelle

DSLV Rheinland-Pfalz
Lilienthalstr. 30
55131 Mainz
Telefon: 06131-364050
Telefax: 03212-1149041
E-Mail: info@dslv-rp.de

Satz und Layout:

Benjamin Mathes

Druck:

I.B.Heim GmbH
Berliner Str. 1a
55131 Mainz
E-Mail: team@ibheim.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die persönliche Meinung der Verfasserin oder des Verfassers wieder und müssen nicht mit der Position des Vorstandes übereinstimmen.

DSLVLV Grußwort

Erneut geht ein für unseren Landesverband sehr bewegtes Jahr zu Ende. Zu Ende war die Amtszeit des Vorstandes und es wurde neu gewählt. Die Mitgliederversammlung wieder mit einer Fortbildung verbunden, war erstaunlich gut besucht (und welcher Verein/Verband kann das von sich behaupten). Die Neuwahlen, die eigentlich keine Neuwahlen sondern nur eine Verschiebung der Arbeitsbereiche waren, liefen rechtlich völlig unproblematisch. Erfreulicherweise wurde das Amt der Finanzreferentin, Barbara Schwibus scheidet nach 38 Jahren im Vorstand aus (s. Seite), von unserem Vorstandsmitglied Caro Hahn übernommen. Und Marco Meisenzahl zeichnet jetzt für die Redaktion der Verbandsnachrichten verantwortlich. Um die von allen als wichtig erachtete Präsenz in den sozialen Medien wird nun von Johannes Diehl betreut, der auch Co-Vorsitzender im Bezirk Süd ist. Auch alle anderen Bezirksvorsitzenden, die in diesem Jahr 2024 wieder tolle Arbeit geleistet haben, mit u.a. 18 (!) Fortbildungen, wurden einstimmig bestätigt.

Einige Vorstandsmitglieder konnten auch in 2024, bedingt durch familiäre Umstände, wie Krankheiten, berufliche Veränderungen, Hausbauten und sogar Todesfälle nur eingeschränkt aktiv sein. Aber, und dies muss hier einmal deutlich hervorgehoben werden, es springen immer andere Vorstandsmitglieder ein. Vielen Dank!

Die Geschäftsstelle meldet 33 neue Mitglieder, die den demographischen Mitgliederverlust mehr als abdecken. Die Finanzdeckung ist nur noch knapp gewährleistet. Die Kosten sind in allen Bereichen gestiegen, was sich im Haushalt bemerkbar macht. Man sollte

über eine Erhöhung des Jahresbeitrages nachdenken. Die letzte Beitragsangleichung war am 01.01.2002, ist also über 20 Jahre her. Im Bundesvergleich liegen wir ganz am Ende aller Länder. Auch der Teilnahmebeitrag für Nichtmitglieder bei Fortbildungen muss hinterfragt werden. Auch hier liegen wir deutlich unter vergleichbaren Angeboten.

In 2025 steht auch unsere 75-Jahrfeier an, bei der wir uns ordentlich präsentieren werden, aber auch zurückhaltend finanzieren wollen.

Alles in Allem liegt ein erfolgreiches Jahr 2024 hinter uns und genügend Arbeit in 2025 vor uns. Wir werden unser Bestes geben.



Jörg Mathes,
1. Vorsitzender



Peter Sikora,
Geschäftsführer



Barbara Schwibus zum Ehrenmitglied geadelt

Nach Außen ist sie selten in Erscheinung getreten, aber im Herz des Verbandes hat sie immer das Geld beisammengehalten. Und das über 38 Jahre, selbst ich kann mich an keine andere Kassenwartin erinnern. Sie wurde bestimmt von ihrem Vater infiziert, gefragt, genötigt oder wie auch immer bewegt die Finanzen beim DSLV zu bearbeiten. Sie gehörte damit auch dem harten Kern des LV, dem Gutenberg-Gymnasium in Mainz an. Helmut Mayer, der „Vater“ des Verbandes, hatte damals fast das gesamte Sportkollegium überzeugt sich zu engagieren. Ich kenne sie alle noch als meine ehemaligen Lehrer.

Als diese sehr fruchtbare Zeit dem Ende entgegen ging, blieb uns Barbara aber erhalten, dafür waren und sind wir sehr dankbar. Wir haben nun insgesamt 35 (!) Jahre zusammen im Vorstand gewirkt, woraus sich auch eine tiefe persönliche Freundschaft entwickelt hat. Das

Präsent anlässlich der Mitgliederversammlung, ihrem offiziellen Ende der Vorstandsarbeit, war uns einfach viel zu wenig zur Wertschätzung einer so wichtigen Person. Daher haben wir sie im Kreise des Vorstandes am Nikolaustag zum Ehrenmitglied ernannt. Obwohl ihr Ehrungen nie etwas bedeutet haben, war ihr eine gewisse Wehmut anzumerken.

„Wir werden dich vermissen“, sagte ein Vorstandsmitglied und das kam aus vollem Herzen und mit Überzeugung. Bis heute kann sich der Vorstand Sitzungen ohne Barbara noch nicht vorstellen, aber wir werden uns daran gewöhnen. Vielleicht?

Vielen Dank Barbara.

Und herzliche Grüße nach Kartitsch, an die Nord- und Ostsee, wir bleiben in Kontakt!

Peter Sikora

Bundesversammlung in Halle am 3.5 und 4.5.2024

Für unsere kleine Delegation, bestehend aus Heinz Wolfgruber, Peter Sikora und Daniel Gerhardt, ging es Donnerstag mittags gegen 14:30 Uhr mit dem Auto los nach Halle an der Saale. Nach einer sehr entspannten Fahrt konnten wir bereits abends mit Teilen des Bundesvorstands gemeinsam speisen und uns ausgiebig über aktuelle Entwicklungen austauschen.

Nach einem leckeren Frühstück am Freitagmorgen hatte unsere Delegation noch die Möglichkeit die schöne Altstadt von Halle zu besichtigen und sogar in einem sehr empfehlenswerten Kunstmuseum, der Moritzburg, uns umzuschauen. Am Mittag begannen die Sitzungen, deren Inhalte in der unten angehängten Tagesordnung kurz zusammengefasst und kommentiert werden sollen. Abends wurden wir vom Landesverband Sachsen-Anhalt in ein örtliches Brauhaus eingeladen und konnten den Abend bei netten und interessanten Gesprächen in der Hallenser Altstadt ausklingen lassen. Samstags kam es unter anderem zur Berichterstattung aus den einzelnen Landesverbänden sowie den Ergebnispräsentationen der Workshops von Freitag. Gegen 14:30 Uhr ging es für unsere Delegation wieder zurück nach Rheinhessen.

Freitag: 03. Mai 2024 ab 14:00Uhr

1. Grußworte LV Sachsen-Anhalt und Präsident Bundesverband

- Kurze Vorstellung des Tagungsortes und den örtlichen Gegebenheiten
- Präsident Michael Fahlenbock lobt Zusammenarbeit im Vorstand und hofft auf weitere enge Kooperation mit den einzelnen Landesverbänden
- Kurze Vorstellung des Tagungsortes und den örtlichen Gegebenheiten
- Präsident Michael Fahlenbock lobt Zusammenarbeit im Vorstand und hofft auf weitere enge Kooperation mit den einzelnen Landesverbänden

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung/Ergänzungen zur Tagesordnung

3. Berichte des Präsidiums

3.1 Bericht des Präsidenten

3.2 Bericht der Vizepräsidentin Finanzen

3.3 Bericht des Vizepräsidentin Öffentlichkeitsarbeit (u.a. Social Media Meeting)

- Beitrag des Verbands zur Zeitschrift Sportunterricht 03/24 (Brennpunkt)
- Besuch der Veranstaltung „Sport mit starker Stimme!“
- Impulse zum Bundesprogramm gegen Rechtsextremismus und Menschenfeindlichkeit im Sport am 27.02.24 in Berlin

3.4 Bericht des Vizepräsidenten Schulsport (u.a. ESSD-Bericht)

- Hinweis auf Nutzung der verbandseigenen DSLV-Plattform
- Besuch verschiedener Sitzungen und Wahrnehmung von Terminen (Jahresgespräch mit Sport Thieme, Interview mit Deutschlandfunk, Teilnahme an der Konferenz für Sicherheit im Schulsport)
- Vorbereitung ESSD (European School Sports Days) 2024

3.5 Bericht des Vizepräsidenten Schule-Hochschule

- Teilnahme am Bewegungsgipfel der Bundesregierung in Berlin (März 2024): nützliches Treffen, um politische Kontakte zu knüpfen und direkt in Austausch mit politischen VertreterInnen zu treten
- Teilnahme internationaler Tagungen (ICSSPE, ECSS, EUPEA)
- Sitzung mit dem DOSB; Sterne des Sports
- Mögliche Kooperationen: VR Bank, Bundesversammlung bei Sport Thieme in Grasleben
- Projektanträge mit Partnern (Universitäten), z.B. für ESSD, DiversiS, RESPONSE etc.

3.6 Bericht des Vizepräsidenten Fachsport

4. Bericht der Kassenprüferin und Antrag auf Entlastung des Vorstands

- Vorstand einstimmig vollständig entlastet

5. Wahl eines Wahlausschusses mit drei Mitgliedern, die ihren/ihre Wahlleiter*in bestimmen

6. Feststellung der anwesenden Stimmenzahlen

7. Neuwahlen

7.1 Präsidium (Amt und Ergebnis)

7.1.1 Präsident*in:

Dr. Daniel Möllenbeck (LV Niedersachsen)

7.1.2 Vizepräsident*in Haushalt / Finanzen:

Eva-Maria Albu (LV Niedersachsen)

7.1.3 Vizepräsident*in Schulsport:

Dr. Anne-Christin Roth (LV NRW)

7.1.4 Vizepräsident*in Fachsport:

Claus Umbach (Fitnesslehrer Verband)

7.1.5 Vizepräsident*in Schule / Hochschule:

Martin Holzweg (LV Berlin)

7.1.6 Vizepräsident*in Öffentlichkeitsarbeit:

Rosanna Leistikow (LV NRW)

7.2 Kassenprüfer*in:

Peter Sikora, Heinz Wolfgruber
(LV Rheinland-Pfalz)

7.3 Ehrenrat:

Heinz Wolfgruber (LV RLP), Helge Streubel
(LV Sachsen-Anhalt), Udo Hanke
(ehemaliger Präsident)

8. Bilden von Arbeitsgruppen zu folgenden Themen

- Nachwuchsworkshop
- Zeitgemäße Geschäftsstellenleitung / Ver-

bandsentwicklung Mitgliedsbeiträge

- Verabschiedung Positionspapier DSLV – Bundesjugendspiele (BJS)

Sitzungsende: ca. 18:30 Uhr

Samstag: 04. Mai 2024 ab 09:00 Uhr

9. Synergien DOA – DSLV (Gast: Prof. Dr. G. Dolltepper)

- Bericht über die Arbeit der Deutschen Olympischen Akademie
- Zur Verfügung Stellung von Unterrichtsmaterialien passend zum Olympiajahr 2024: <https://olympia-ruft.de>
- Werbung für engere Zusammenarbeit zwischen den Verbänden
- Werbung und Bericht Deutsch-Französisches Olympia Jugendlager im Vorlauf von Olympia: findet bei allen Olympischen Spielen statt
- Angebot von Lehrerfortbildungen zum olympischen Gedanken (alle 2 Jahre in Griechenland): weiter Infos (<https://doa-info.de>)

10. Berichte aus den Landes- und Fachsportlehrerverbänden

11. Diskussion zum Namen „Deutscher Sportlehrerverband“ – Name bleibt

12. Ergebnis AG: Verabschiedung Positionspapier DSLV – Bundesjugendspiele (BJS) – ausführliche Positionierung auf der Homepage und anderen Kanälen einzusehen

13. Mitgliedergewinnung: DSLV Versicherungspaket z.B. Aktion LV Niedersachsen – Erfahrung zeigt, dass Anreize und Vorteile (Fortbildungen) wirken

14. Ergebnis AG: Zeitgemäße Geschäftsstellenleitung / Verbandsentwicklung Mitgliedsbeiträge

15. Ergebnis AG: Nachwuchsworkshop

- Nächster Workshop im Jahr 2025 mit neuen Ideen und Impulsen
- Alltagsnahes Fortbildungsangebot durch qualifizierte ReferentInnen vor Ort und mehr Möglichkeiten für Austausch mit Vorständen, Präsidium, erfahrenen Mitgliedern und Personen aus Verbänden
- Gemeinsames Sport Treiben und Erleben Teil des Workshops: durch Aufbau von persönlichen Kontakten junge KollegenInnen für das ehrenamtliche Engagement begeistern

16. Verschiedenes

- HV Bremen November 2024
- Termine HV 2025: Frühjahr Berlin oder Bayern, Herbst bei Sport Thieme Zentrale in Grasleben

Ende: 14:30 Uhr

Daniel Gerhardt



Bericht des LV Rheinland-Pfalz zur HV in Bremen, 22.-23.11.2024

Es ist Einiges passiert in RP, nichts Bedrohliches, eher Erfreuliches. Die Mitgliederversammlung im Juni war endlich mal wieder einigermaßen gut besucht, die Kombination mit einer hochwertigen Fortbildung wird gut angenommen. Die Verjüngung des Vorstandes geht weiter. Nach fast vierzig (!) Jahren hat sich Barbara Schwibus, die Tochter unseres ehemaligen Ehrenvorsitzenden Dr. Helmut Mayer, als Finanzreferentin zurückgezogen. Erfreulicherweise übernahm Caro Hahn dieses Amt, bisher war sie für die Verbandsnachrichten zuständig. Daniel Gerhard und Dr. Stephan Herzberg sind vom Beisitzer zum stellvertretenden Vorsitzenden und damit zum festen Vorstand des Verbandes aufgerückt.

In unserem Kerngeschäft Fortbildungen läuft es wieder gut. Daraus resultiert auch ein beträchtlicher Mitgliederzuwachs von 30 Neumitgliedern, das sind 5% der Gesamtmitgliederzahl. Damit können wir die Austritte und Verluste durch das Ableben von Mitgliedern gut ausgleichen.

Erfreulich ist zu vermelden, dass nach Jahren wieder ein „Tag des Schulsports“ stattfinden wird. Nach exorbitanten Mietforderungen der Uni an die damaligen Ausrichter Sportbund, Turnerbund und DSLV wurde diese Veranstaltung eingestampft, um jetzt wieder aufgelegt zu werden. Allerdings ist jetzt das Institut für Sportwissenschaft federführend, womit die Mietkosten entfallen. Als Termin ist der 23.05.2025 geplant. Mehr demnächst, sobald der Lenkungskreis (alle Details müssen abgestimmt werden???) weitere Informationen festgelegt hat.

Auch die alten Gesichter bleiben uns (natürlich) erhalten: Heinz Wolfgruber ist als unser Ehrenvorsitzender mit Stimmrecht im Vorstand vertreten. Dazu wurden Jörg Mathes als Vorsitzender, Peter Sikora als Geschäftsführer und Jana Mayr als Fortbildungsreferentin sowie Marco Meisenzahl wiedergewählt.

Neu hingegen ist die Schulsportreferentin im Bildungsministerium. Stefanie Kaul, vom Namen her bekannt als Mutter und Trainerin des Zehnkämpfers Niklas Kaul, ist als ehemalige Direktorin einer Regionalschule auch dem Schulsport im besonderen Maß verbunden.

Sie bringt gegen die bekannten Widerstände in den Ministerien eigene Ideen auf den Weg. Unser Kontakt zu ihr beruht auf langjährigen persönlichen Verbindungen und es freut uns daher noch mehr, dass eine so kompetente Persönlichkeit den Rat und die Expertise des DSLV sucht. So wird es am 6.12. ein exklusives Gespräch zur Novellierung der Verwaltungsvorschriften Sport geben.

Berufliche und vor Allem private Unwägbarkeiten beeinträchtigen zwar im Moment die Arbeit im Verband, aber der LV kompensiert dies, wie in den vergangenen Jahrzehnten immer wieder, durch den Einsatz anderer Vorständler.

Peter Sikora

75 Jahr Feier

Für unsere kleine Delegation, bestehend aus Heinz Wolfgruber, Peter Sikora und Daniel Gerhardt, ging es Donnerstag mittags gegen 14:30 Uhr mit der Bahn los nach Bremen. Nach einer sehr entspannten und sogar pünktlichen Fahrt konnten wir bereits abends mit Teilen des Bundesvorstands und internationalen Gästen gemeinsam in der Bremer Altstadt speisen und uns ausgiebig über aktuelle Entwicklungen austauschen. Nach einem leckeren Frühstück am Freitagmorgen hatten Heinz und Peter noch die Möglichkeit die schöne Altstadt von Bremen zu besichtigen, während Daniel gemeinsam mit dem Bundesvorstand die 75 Jahr Feier des Verbands vorbereitete.



Diese begann um 14 Uhr in festlicher Garderobe und beinhaltete neben einer Festrede, interessanten Gastbeiträgen und Reden auch eine kontroverse Podiumsdiskussion mit hochrangigen Vertretern aus Wissenschaft, Schule und Politik. Im Kern ging es um den Zustand und die Entwicklung des Schulsports in Deutschland unter dem Slogan „Schulsport 2042“. Am Abend gab es ein sehr reichhaltiges Abendessen und einen entspannten Ausklang, bei dem man die Möglichkeit hatte, sich mit den über 65 TeilnehmerInnen mit ganz unterschiedlichen Hintergründen in entspanntem Rahmen auszutauschen. Am Samstag fand von 9 bis 15 Uhr die Hauptversammlung mit den VertreterInnen der anwesenden Landesverbände statt.

Neben den üblichen Berichten des Bundesvorstands und der Landesverbände kam es auch zu feierlichen Ehrungen langjähriger verdienter MitgliederInnen. Des Weiteren wurde ein Positionspapier zur Stellung des Schulsports im Ganztagsunterricht vorgestellt und soll von einer Arbeitsgruppe weiterbearbeitet abstimmungsfähig gemacht werden.

Inhaltlich wurde diskutiert, dass eine flächendeckende Modernisierung des Verbands hinsichtlich Außendarstellung, Verbandskommunikation und der Lobby- und Pressearbeit unumgänglich ist, damit der Verband sich weiterentwickeln kann und relevant bleibt.

Diese Entwicklung wurde auf Bundesebene bereits angestoßen, was sich vor allem an vielen Teilnahmen politischer Veranstaltungen (u.a. im Sportausschuss des Bundestags) und höheren Investitionen in den Bereichen Marketing und Öffentlichkeitsarbeit niederschlägt. Für mehr Infos gerne auf die Homepage oder Instagram schauen!

Abschließend wurden die nächsten anstehenden Termine besprochen und organisiert. Die nächste Hauptversammlung wird vom 12. bis 13. Juni 2025 in Berlin stattfinden und auch einen Nachwuchsworkshop beinhalten. Dabei kann jeder Landesverband interessierte Nachwuchskräfte entsenden. Bei Interesse gerne unseren Vorstand kontaktieren!

Daniel Gerhardt

Protokoll der Mitgliederversammlung

*Nieder Olm - Gymnasium Nieder Olm, 8.6.2024 -
13.30 - 14.45 Uhr*

TOP 1: Jörg Mathes begrüßt die Anwesenden und dankt allen Mitgliedern für ihr Engagement, so dass sich die Mitgliederzahl langsam wieder auf die Zahl 600 zubewegt. Er macht eine kleine Vorstellungsrunde und begrüßt dabei besonders die Herren Kühn vom PL und Berkessel als ehemaliger Fachberater Sport.

- Er plant zusammen mit Henrik Forster Fortbildungen in Fitness und Kleine Spiele mit Dr. Stephan Herzberg.
- Nach wie vor gibt es bei der Planung von Fortbildungen ein riesengroßes Problem bei der Belegung von Hallenzeiten.

TOP 2: Berichte:

TOP 2.1.: Geschäftsstelle (Peter Sikora)

- Er berichtet von der Jahreshauptversammlung und der Bundesversammlung des Bundesverbandes. RLP ist durch die allgemein anerkannte Mitarbeit von Dr. Stephan Herzberg (Grundschule) und Daniel Gerhardt (Instagram und Nachwuchsarbeit) sehr gut vertreten.
- Die Geschäftsstelle ist nach wie vor im Haus Sikora untergebracht. Doch mit dem Neubau der LSB-Verwaltung am Europakreisel oder am Bruchweg soll der LV ein neues Büro beziehen. Die Frage ist nur wann?
- Er erwähnt die gute Zusammenarbeit mit den neu besetzten Bezirken Süd (Speyer) und Südwest (Kaiserslautern).
- Fazit: Die Geschäftsstelle läuft!

TOP 2.2.: Fortbildungen und Bezirk Mitte (Mainz)

- Jana Mayr erwähnt die sehr guten Fortbildungen in Basketball, Volleyball, Hiphop und Flagfootball.
- Die Fortbildungen sollen in anderen Bezirken angeboten werden.
- Jana weist nochmals auf die Probleme der Meldungen an das PL hin und bittet um pünktliche Abgabe der geplanten Fortbildungen.

TOP 2.3.: Bezirk West (Trier)

- Jan Ilgen berichtet von einer sehr guten, professionell konzipierten Fortbildung in Lacrosse und einer Medien - Fortbildung „Sportlich lehren, digital begeistern“, die alle Teilnehmer begeisterte.

TOP 2.4.: Vorsitzender und Bezirk Nord (Koblenz)

- Jörg Mathes verweist auf die gute Zusammenarbeit mit dem Kultusministerium und den Universitäten in Mainz und Koblenz
- Die Fortbildungen im Bezirk mit Basketball I und II sowie Hiphop sind sehr gut angenommen worden.

TOP 2.5.: Grundschulsport (Dr. Stephan Herzberg)

- Er berichtet von fünf Fortbildungen mit dem Thema „kindorientierter Schulsport“ in den verschiedenen Bezirken, die fast alle wegen mangelnder Teilnehmerzahlen abgesagt werden mussten. In Vorbereitung ist eine weitere Fortbildung mit dem Thema kleine Spiele in der Grundschule, die die Unterschiedlichkeit im Spielverständnis von Kindern und Erwachsenen problematisiert.
- Er geht auf die Presseaktivität in Sachen Stundenkürzung in den Klassen 2 bis 4 ein und erwähnt dabei die gute Zusammenarbeit mit der Uni Mainz. Trotzdem wird wohl demnächst die Reduzierung der Stundenzahl in den u.g. Klassen bekannt gegeben.
- Kurz erwähnt er noch die Arbeit im Bundesverband, wo er mit dem Präsidenten des BV ein viel beachtetes Positionspapier zur Reform der Bundesjugendspiele auf den Weg gebracht hat.

TOP 2.6.: Nachwuchsarbeit

- Daniel Gerhardt sieht seine Mitarbeit im Vorstand sehr positiv. Er erwähnt dabei die vielen neuen Kontakt bei den Versammlungen des Bundesverbandes, wo er sich sehr gut eingefügt hat und mit einer jungen Riege von Mitstreiterinnen neue Ideen in einen „alten“ Verband eingebracht hat.
- Sein Fazit: junge Leute müssen begeistert werden, dann arbeiten sie auch mit!

TOP 2.7.: Aussprache zu den Berichten

- Der PL Vertreter bittet bei der Planung (inhaltlich und terminlich) von Fortbildungen vor Ort um eine bessere Absprache mit dem PL, um Doppelungen zu vermeiden.
- Jana Mayr fragt nach, mit wem sie das Ganze kommunizieren sollte. Dabei stellt sich heraus, dass es sich um zwei verschiedene Ebenen in der Zuständigkeit im PL handelt. Die Koordination innerhalb des Hauses muss also verbessert werden.

TOP 2.8.: Kassenbericht (Barbara Schwibus)

- Sie legt eine Übersicht vor, in der alle Einnahmen und Ausgaben von 2022 bis 2024 detailliert aufgelistet sind. Bei Bedarf kann die Übersicht bei der Geschäftsstelle angefordert werden.
- Bei der Aussprache gibt es keine Einwände.

TOP 3: Kassenprüfungsbericht und Entlastung des Vorstandes

- Bei der von den Herren Michael Kuby und Uli Meurer vorgenommenen Prüfung gab es keine Beanstandungen, s. Anlage.
- Nach dem Dank an die Kassenprüfer stellt Kuby den Antrag auf Entlastung der Finanzreferentin und des gesamten Vorstandes.
- Die Entlastung erfolgte einstimmig.

Jörg Mathes dankt allen Berichtenden für ihre Arbeit.

TOP 4: Neuwahlen

Der gewählte Wahlleiter Heinz Wolfgruber ruft die Wahl des Vorsitzenden auf. Auf Nachfrage wird Jörg Mathes vorgeschlagen. Da keine weiteren Vorschläge aus der Versammlung kommen, wird die Wahl durchgeführt und Herr Mathes einstimmig, bei Enthaltung des Betroffenen gewählt. Er nimmt die Wahl an. Nun wird die Wahl des Geschäftsführers aufgerufen.

Es wird Peter Sikora vorgeschlagen. Da keine weiteren Vorschläge aus der Versammlung kommen, wird die Wahl durchgeführt und Herr Sikora einstimmig gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Die Position der/des FinanzreferentIn wird aufgerufen. Der neue Vorsitzende schlägt Frau Carolin Hahn vor. Da keine weiteren Vorschläge aus der Versammlung kommen, wird die Wahl durchgeführt und Frau Hahn, bei Enthaltung der Betroffenen einstimmig gewählt.

Es werden nun die stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Wolfgruber erläutert, dass die Satzung bis zu vier Stellvertreter vorsieht, deren Aufgabengebiete in der konstituierenden Sitzung des neuen Vorstandes festgelegt werden. Der erste Stellvertreter wird aufgerufen und Herr Meisenzahl vorgeschlagen. Er kann nicht anwesend sein, hat seine Bereitschaft aber schriftlich hinterlegt (s. Anlage). Da keine weiteren Vorschläge aus der Versammlung kommen, wird die Wahl durchgeführt und Herr Meisenzahl einstimmig gewählt. Er wird sich vmtl. vermehrt um die Öffentlichkeitsarbeit kümmern.

Nach Aufruf eines weiteren Stellvertreters wird Herr Gerhardt vorgeschlagen. Da keine weiteren Vorschläge aus der Versammlung kommen, wird die Wahl durchgeführt und Herr Gerhardt einstimmig bei Enthaltung des Betroffenen gewählt. Er nimmt die Wahl an. Absprachegemäß wird sich Herr Gerhardt um die Kontakte zum Bundesverband und die Nachwuchsarbeit kümmern.

Nach Aufruf eines weiteren Stellvertreters wird Frau Mayr vorgeschlagen. Da keine weiteren Vorschläge aus der Versammlung kommen, wird die Wahl durchgeführt und Frau Mayr einstimmig bei Enthaltung der Betroffenen gewählt. Sie nimmt die Wahl an. Sie wird sich vermehrt um den Bezirk Mainz und Fortbildungen generell bemühen.

Ein letzter stellvertretender Vorsitzender wird nun aufgerufen. Herr Dr. Stephan Herzberg wird vorgeschlagen. Da keine weiteren Vorschläge aus der Versammlung kommen, wird die Wahl durchgeführt und Dr. Herzberg einstimmig bei Enthaltung der Betroffenen gewählt. Er nimmt die Wahl an. Er wird sich vermehrt um den Bereich Grundschule kümmern.

Als Abschluss werden die Kassenprüfer aufgerufen. Herr Michael Kuby sowie Herr Uli Meurer stehen noch ein weiteres Mal zur Verfügung. Da keine weiteren Vorschläge kommen, werden sie einstimmig zu Kassenprüfern gewählt.

Der Wahlleiter bedankt sich bei den Gewählten für die erneute Bereitschaft im Vorstand des DSLV aktiv zu sein.

Gemäß Satzung muss die Mitgliederversammlung die Bezirksvorsitzenden bestätigen, dies sind Herr Illgen, Herr Forster (West), Frau Gerhard und Herr Diehl (Südwest), Frau Gagne (Süd), Frau Mayr (Mitte), Herr Mathes, und Herr Baldus (Nord). Die Bestätigung erfolgt einstimmig.

TOP 5: Satzungsänderungen

Satzungsänderungen: zur Mitgliederversammlung 2024

Aus Erfahrungen der letzten Jahre, insbesondere der Pandemie ergeben sich zwangsläufige Änderungen der Satzung:

Gliederung des Landesverbandes

A. Bezirke im Landesverband

1. Der Landesverband gliedert sich nach regionalen Gesichtspunkten in fünf Bezirke: Nord (Koblenz-Montabaur), Mitte (Mainz-Bad Kreuznach), West (Trier), Süd (Neustadt), Südwest (Kaiserslautern).

...

B. Landesverband

3. Der geschäftsführende Vorstand setzt sich zusammen aus dem/der Vorsitzenden und bis zu sechs weiteren Vorstandsmitgliedern, dem/der Referent*in für Finanzen, dem/der Geschäftsführer*in und bis zu weiteren vier Stellvertreter*innen, deren Aufgabenbereiche vom Hauptvorstand festgelegt werden.

...

§ 11

Zusammentritt der Organe

... Alle Versammlungen können auch online durchgeführt werden.

- Die Verbandsnachrichten werden in Zukunft aus Kostengründen auf Wunsch nicht mehr in gedruckter Form, sondern in Form einer PDF als Email verschickt.
- Das Referenten-Honorar wird auch bei mehreren Referentinnen auf 300€ vom Vorstand festgelegt.
- Peter erinnert an den Europäischen Schul-Sport-Tag ESSD, 27.09.2024
- Ein Fortbildungstag für Sportlehrer an der Uni Mainz wird aus organisatorischen Gründen erst im Frühjahr 2025 stattfinden können, der Landesverband wird mit Peter Sikora und Petra Bastian im Orga-Team vertreten sein.
- Die 75 Jahrfeier des Landesverbandes wird in 2025 stattfinden.
- Ehrungen: Peter übernimmt für den Vorstand die Ehrung für Barbara Schwibus.
- Er überreicht ihr ein vom Künstler signiertes Bild von Mainz und dankt ihr für über 30 Jahre Mitarbeit als Finanzreferentin im LV. Sie wird uns fehlen!!!

Die Ehrenmitgliedschaft wird ihr in kleinerem Rahmen verliehen.

Danke Barbara!!!

Jörg Mathes schließt die Versammlung und dankt Barbara und Peter für die Vorbereitung der Versammlung.

Nieder-Olm, den 08.06.2024

TOP 6: Verschiedenes (Peter Sikora)

Fortbildung: Lacrosse

Trier, 03.05.24

Am 3. Mai fand die Lacrosse Fortbildung des Deutschen Lacrosse Verbandes (DLaxV) in Trier statt. Für die Veranstaltung standen die Top-Referenten Stefan Mersch und Moritz Wacker erneut zur Verfügung. Stefan Mersch ist Ausbilder der Stabstelle Schule des DLaxV. Beiden Referenten gelang es durchgehend alle Teilnehmer zu fesseln und zu begeistern für diese ab 2028 olympische Sportart.

Durch das klare Konzept der „7 Steps in School“ wurden schrittweise Spielidee, Techniken und Taktiken vermittelt. Jedem Praxisschritt ging eine kurze medien-gestützte Einföhrung voraus bis schließlich ein absolut ansehnliches Spiel zu sehen war.

Das Konzept „7 Steps in School“ stellt eine praxis-orientierte Anleitung bereit, den Lacrossesport in einer vereinfachten Variante in den Schulunterricht zu transportieren. In 7 progressiven Schritten erlernen die

Schüler*innen die Grundlagen des Sports und setzen sich mit taktischem Spielaufbau auseinander. Als Ergänzung zu der Fortbildung stehen Videos zur Verfügung, die die Umsetzung im Schulsport weiter vereinfachen sollen. Die Videos können von Sportlehrer*innen im Rahmen der Vorbereitung, aber auch ganz direkt im Sportunterricht verwendet werden, um die einzelnen Schritte im Unterricht vorzustellen.

Nach Teilnahme an einer Lacrosse-Fortbildung besteht zudem die Möglichkeit für Lehrkräfte am Leihschlägerprogramm des DLaxV teilzunehmen. Das Leihschlägerprogramm bietet die beste Möglichkeit in den Lacrossesport einzusteigen.

Also auf geht's. Fit mit Lacrosse für Olympia 2028 in Los Angeles.

Text und Fotos

Jan Illgen, Stefan Mersch

**Zu den
Videos**



Fortbildung: HipHop

Koblenz, Februar 2024

Schon kurz nach der Begrüßung und einem Überblick der Inhalte der heutigen Fortbildung (FB) gelang es Frau Rudi in der Vorstellungsrunde alle tänzerisch anzusprechen, nach dem Motto „Tanzen ist das, was jeder kann und Spaß macht!“ Mit kleinen, unkomplizierten Bewegungsformen („Moves“) und vielen Eigenkreationen sprang der Funke schnell über. In Kleingruppen wurden nach angebotenen Vorlagen und zum größten Teil Improvisationen eine kleine Choreographie erarbeitet.

Stets unter der wirklich konstruktiven und ideenreichen Hilfestellung der Dozentin. Mit viel guter Laune und einem schier unerschöpflichen Pool an „Moves“ wurden die anschließenden Vorstellungen der Erarbeitungsphasen zum bejubelten „Happening“. Die Teilnehmer:innen waren sich einig, die intensiven FB mit einem ersten guten Handwerkszeug, viel Motivation in ihren eigenen Sportunterricht starten zu können.

J. Mathes

Fortbildung Leiter

Fortbildung: Flag Football

Ingelheim, 29.04.24

Am Montag, den 29.04., fand in der alten Turnhalle des SMG Ingelheim eine tolle Fobi unter der Leitung von Vera Martens und Jonah Winkel statt. Schon im Vorhinein war die Anfrage enorm und so konnten 25 aktive und 4 inaktive Kolleginnen und Kollegen an der Fobi teilnehmen. Nachdem die Sportart Flag Football theoretisch vorgestellt und eingeordnet wurde, erklärte uns Jonah (Trainer der Frauen Nationalmannschaft) die Grundregeln des Endzonenspiels. Im ersten praktischen Block probten wir die ersten Spiel- und Übungsformen und konnten so vom Ultimate-Football zum Quarterback-Ball einen sinnvollen und zielführenden Einstieg testen.

Es folgte erneut ein Theorieblock und dann das Ausprobieren des Werfens und Fangens, was mit dem Ei uns vor große Herausforderung stellte. Nach der Pause wurde das 1:1 hin zum 2:1 getestet und anhand verschiedener Spiele und Übungen erprobt.

Auch das individuelle Abwehrverhalten wurde praktisch ausprobiert und dann weiteren ging es an einen Theorieblock, wobei er in einer GA mündete. Wir mussten in unseren Teams Spielzüge entwickeln und diese dann in einem kleinen Flag Turnier ausprobieren. Und siehe da, die Profis hatten uns gut vorbereitet und es kam ein richtiges Spiel zustande. Der informative und intensive Tag endete mit einer Feedback- und Frageunde. Herzlichen Dank an die zwei kompetenten und motivierten Referenten, die uns mit Material versorgten und eine gute Balance zwischen Theorie und Praxis fanden!

Ich bin sicher, dass an vielen Schulen nun Flag Football im Unterricht auftauchen wird!

Jana Mayr

Bezirk Mitte

Wünsche zu Fortbildungen ?

Sprechen Sie uns gerne an, wenn Sie eine schulinterne Fortbildung zu einem gewünschten Thema durchführen wollen. Unser großer und qualifizierter Referentenpool freut sich, die Fachkompetenz zielführend weitergeben zu können. Einfach E-Mail an:

info@dslv-rlp.de

Fortbildung: Basketball in der Schule I

Kaiserslautern, 28.02.2024

Am Nachmittag des 28.02.2024 fand im Albert-Schweitzer-Gymnasium Kaiserslautern eine informative und sehr praxisorientierte Fortbildung des DSLV RP zum Thema „Basketball in der Schule“ statt. Achim Meyer leitete die Fortbildung als Referent sehr kompetent und humorvoll. Die Fortbildung fand etwa ein Jahr zuvor in Mainz statt. Im Vergleich dazu hat sich der Inhalt weiterentwickelt und der Referent ging noch stärker auf die speziellen schulischen Bedürfnisse ein. Dies zeigt das Umsetzen von Feedback seitens des Referenten, was absolut toll ist.

Zu Beginn der Fortbildung ging es besonders um Individualtaktik und grundlegende Techniken im Basketball. Die Bedeutung dieser Grundtechniken wie Positionswurf, Sternschritt oder Korbleger wurde immer wieder betont und als wichtiges Fundament für das Spiel mit vielen Übungen skizziert. In vielen verschiedenen Übungen oder Drills wurde bewusst verdeutlicht, wie wichtig die Freude am Spiel ist.

Nur mithilfe dieser beiden Faktoren kann ein Spiel im kleinen Rahmen von 1 vs 1 oder 2 vs 2 oder im großen Rahmen über das gesamte Feld erfolgreich gelingen. Nach praktischen Übungen zu den Spielformen 1 vs 1 und 2 vs 2 fand die Fortbildung mit Überzahlspielen ihren Höhepunkt. Bei diesen für die Angreifenden leichtere Spielform galt es, die geübten Elemente unter Druck im Spiel anzuwenden. Ziel aller Überzahlspielformen ist, den Schülerinnen und Schülern Erfolgserlebnisse zu schenken.

Anschließend gab es zum Abschluss noch Tipps für Benotungsformen und Feedback.

Glücklicherweise folgte Teil 2 der Fortbildung bereits eine Woche später am Hohenstaufen - Gymnasium. Insgesamt war es eine bereichernde und äußerst gelungene Fortbildung! Gerne wieder!

Perla Gerhard und Johannes Diehl
Bezirk Südwest



Fortbildung: Basketball in der Schule 2

Kaiserslautern, den 04.03.2024

Nur eine Woche nach der Fortbildung Basketball in der Schule – Teil 1 fand im Hohenstauden Gymnasium die Fortsetzung als Teil 2 statt. Wie schon beim ersten Teil war Achim Meyer der kompetente Leiter der Fortbildung, welcher uns mit deutlich anspruchsvolleren Übungen zum Schwitzen brachte.

An diesem Nachmittag standen komplexere Übungsformen, welche sich deutlich von den Übungen des zweiten Teils aus dem Jahr zuvor absetzten und noch besser waren. Dadurch wurde deutlich, dass sich Achim die Feedbacks vorangegangener Fortbildungen zu Herzen nimmt und sich hervorragend auf die jeweiligen Teilnehmer einstellt.

Da das Teilnehmerfeld zu der Fortbildung aus der vorangegangenen Woche fast nahezu identisch war, konnten wir auf den erworbenen Fähigkeiten aufbauen und wurden bezüglich der Individualtaktik sowie dem Spielverständnis stark gefordert. Zu Beginn gab es direkt eine komplexe Passübung, welche zusätzlich mit Richtungsänderungen für rauchende Köpfe und Sohlen sorgte.

Im Anschluss folgte die Vermittlung der Individualtaktischen Maßnahmen, welche Voraussetzung für ein Spiel 3 vs 3 oder 4 vs 4 bilden. Hier zeigte uns der Referent eine Vielzahl von Übungs- und Spielformen, welche viele Schülerinnen und Schüler gleichzeitig bewegen und so für eine hohe Bewegungsintensität im Unterricht sorgen.

Zum Abschluss blieb genug Zeit für Fragen aller Art, die durchweg schlüssig und kompetent sowie zur Zufriedenheit aller beantwortet wurden.

Achim zeigte mal wieder, dass er Basketball lebt wie kaum ein anderer in unserem Bundesland.

Danke für zwei tolle und bereichernde Nachmittage!

Perla Gerhard und Johannes Diehl
Bezirk Südwest

Perla Gerhard und Johannes Diehl
Bezirk Südwest





Fortbildung: Handball

Nieder-Olm, 08.06.24

Der Wunsch nach einer Fobi zum Thema Handball in der Oberstufe wurde mehrfach laut und deswegen veranstaltete der DSLV RP am 08.06.24 in Nieder Olm unter der Leitung von Volker Bommas eine kurzweilige, intensive und interessante Weiterbildung.

Die Teilnehmer*innen probierten alle Übungen und methodischen Reihen aus und lernten So, dass neben individueller Technischulung und einfachen taktischen Maßnahmen das Spielen in Kleingruppen am Anfang jedes Halbjahres stehen sollte. Erst wenn die Grundlagen gelegt sind, bietet es sich an, Stück für Stück das Spiel zu erweitern und so komplexer zu gestalten.

Es wurde außerdem über die Hallenproblematik gesprochen und Übungsformen aufgezeigt, die man auch mit wenig Platz prima durchführen kann und trotzdem alle Schüler*innen in Bewegung bringt. Verschiedene Ideen zur Benotung wurden ausprobiert und reflektiert.

Herzlichen Dank, lieber Volker, für diese lustige und wirklich praxisnahe Einheit! Deine Expertise ist beeindruckend.

Der Muskelkater am nächsten Tag wurde gerne in Kauf genommen!

Jana Mayr
Bezirk Mitte

Seminare zum Schulsport

Ganztagsanspruch 2026 – aber sicher!

Ideen für bewegten Unterricht, bewegte Pause und bewegte Schule

Datum: 05.06.2025 & 11.09.2025, Andernach

News und Infos zum Schulsport – digital

Datum: 17.06.2025



Seminare zur Lehrergesundheit

Rückengesundheit in Theorie und Praxis

Datum: 19.08.2025, Andernach

Fitness im Betrieb –

Im Einsatz für mehr Bewegung (zweitägig)

Datum: 17.11.2025-18.11.2025, Andernach

E-Bike/Pedelec fahren meets Fitness im Betrieb – Ideen für die Praxis mit Austausch

Datum: 30.06.2025, Andernach

Hier finden Sie unsere Seminare.

UK RLP

Feuerwehr

Bildungseinrichtungen

Barrierefreiheit

Kontraststarke Version

Kontakt

Presse

f

Suchbegriff

Suchen

Sicherheit & Gesundheitsschutz

Versicherte & Leistungen

Seminare

Medien



Foto: Me studio – stock.adobe.com

Jetzt anmelden: Unsere Seminare 2024

Bildungsportal der Unfallkasse Rheinland-Pfalz

Auf unserer Webseite erwarten Sie Tipps & Hinweise:

- zur Ersten Hilfe in Kitas & Schulen
- zu Gesundheit und Sicherheit in Bildungseinrichtungen
- zu Sonne und Sonnenschutz
- zu Sport & Bewegung
- zur Verkehrssicherheit
- zum Versicherungsschutz für Kinder und Jugendliche



Nähere Informationen unter <https://bildung.ukrlp.de/home>

Sport & Bewegung

Fortbildung: Flag-Football

Koblenz, 16.09.24

Auf dem Kunstrasenplatz des VFR Karthause in Koblenz haben heute die Teilnehmer:innen der FB Flag-Football einen läuferisch und taktisch anspruchsvollen Tag erlebt. Die körperkontaktlose Variante des American Footballs stellte der Sportlehrer und Flag-Footballtrainer Jona Winkel motivierend, intensiv und kompetent in 2 Theorieteilen vor und forderte die Sportkolleg:innen auf dem Platz das ein und andere Mal taktisch konditionell heraus! In ,u.a. selbst entwickelten, Spielzügen wurden am Ende das Neuerfahrenne umgesetzt und kurz geübt. Dabei wurde klar, dass noch mehr geübt werden sollte, ein FB-Tag zu dafür zu nicht genügend Zeit bietet. Die kurzweilige FB entließ die TN mit einem Handwerkszeug gerüstet, mit dem sie sicher die nächsten Unterrichtseinheiten planen können.

Jörg Mathes
Bezirk Nord



Fortbildung: Hockey

Koblenz, 26.09.24

Am 26. September 2024 fand am Gymnasium auf der Karthause, Koblenz die Lehrerfortbildung im Bereich Hockey statt. Die Veranstaltung richtete sich an Sportlehrer:innen, die ihre Kenntnisse und Fähigkeiten im Hockeysport vertiefen wollten. Besonderer Schwerpunkt lag auf der Didaktik, Methodik und Bewertung in der Sekundarstufe I. Die von Eva Specht geführte Hockey-Fortbildung bot dahingehend eine klar strukturierte Methodik auf, wobei zu Beginn die Anwendung des Vor- und Rückhand Schiebepasses sowie des Stoppens eingegangen bzw. wiederholt wurde. Der hohe Aufforderungscharakter der Übungs- und Spielformen ermöglichte es den Teilnehmer:innen, ihre Fähigkeiten gezielt zu verbessern. Durch schrittweise komplexer gestaltete Spielformen und Wettkämpfe wurde die Atmosphäre aufgelockert und die Teilnehmer:innen sowohl motorisch als auch kognitiv gefordert.

Dabei stellte die Referentin souverän die Umsetzung im Unterricht stets in den Vordergrund. Ausgiebig hatten die Lehrkräfte die Möglichkeit, verschiedene Übungen und Spielformen auszuprobieren, die sie in den Sportunterricht integrieren können. Besonderen Wert legte sie dabei auf die Technik und die Sicherheit im Spiel. Die Rückmeldungen der Teilnehmer waren durchweg positiv. Viele Lehrerinnen und Lehrer äußerten, dass sie neue Ideen und Inspirationen für ihren Sportunterricht mitnehmen konnten.

Des weiteren fügten sie an, sicherer und souveräner in ihren nächsten Hockeystunden gehen zu können, und betonten die Gelegenheit eines lohnenden Austauschs unter den Lehrkräften.

Jörg Mathes
Bezirk Nord

Fortbildung: iPad im Sportunterricht

Trier, 28.02.2024

Die Fortbildung war gut, prominenter Gast war Gerd Dietrich vom Sportreferat der ADD Neustadt. Es waren 14 Teilnehmer. Ein Schwerpunkt war Sportzens. Der Referent Sven Bernhart vom Medienzentrum Trier hat uns anderthalb Stunden alle Möglichkeiten der Schülerverwaltung, Turnierorganisation, Notengebung, Integration on Wertetabellen etc. praktisch gezeigt. Die erste Vide0-Apps und VR-Apps kamen ebenfalls zu praktischen Anwendungen. Für drei Stunden am Nachmittag eine wirklich runde Sache

J. Illgen

Fortbildung: Turnen

Wörrstadt, 29.10.24

Am 29.10.24 fand an der GFG in Wörrstadt eine Turnfortbildung mit dem Referenten Ralf Schall statt. Zu Beginn der Veranstaltung begrüßte der Geschäftsführer Peter Sikora die große Zahl der Teilnehmer:innen, die diesmal erfreulicherweise aus vielen Bezirken anreisten. Im Anschluss daran konnte der praktische Teil der Fortbildung starten, bei dem die Grundfertigkeiten des Bodenturnens und des Sprungs thematisiert wurden.

Nach einer gemeinsamen allgemeinen Erwärmung wurden die Turnelemente am Boden methodisch vielfältig und intensiv erläutert und von allen Teilnehmer:innen aktiv erprobt und viele nützliche Hinweise umgesetzt. Hierbei wurden immer wieder Sicherheitsaspekte und Helfergriffe einbezogen. Weiterhin wurden gewinnbringende Diskussionen über die Leistungsbeurteilung der Turnelemente geführt, sodass es sich um eine sehr breit ausgelegte Schulung des Bodenturnens handelte. Besonders zu beto-

nen ist das individuelle Eingehen des Referenten auf die Fragen und Wünsche der Teilnehmer:innen, auf die Ralf Schall immer wieder sehr kompetent reagierte. Im zweiten Teil der Fortbildung zeigte der Referent den Teilnehmer:innen Ansätze, den Sprung im Schulsport zu vermitteln. Auch hier hatte der Referent immer wieder Tipps, um den unterschiedlichen körperlichen Voraussetzungen der Schüler:innen gerecht zu werden und alle zum Turnen zu motivieren. Es wurden sowohl vielfältige Sprünge auf den Mattenberg erprobt, inklusive Benotungsmöglichkeiten in allen Klassenstufen, als auch Sprünge über den Kasten und den Sprungtisch thematisiert. Neben den vielen Sprungerfahrungen stand auch hier der Sicherheitsaspekt im Fokus, sodass viele Helfergriffe wiederholt, diskutiert und erprobt wurden.

Ein großes Dankschön geht an den Referenten Ralf Schall, der durch seine sehr freundliche und motivierende Art und einem so kompetenten Auftreten eine wunderbare Atmosphäre schaffte, in der alle Beteiligten viele Ideen mit an ihre Schulen nehmen konnten und MEHR gefordert haben.

Es war also sicherlich nicht die letzte Turnfortbildung und zeigt das Engagement sowohl des Referenten als auch aller Teilnehmer:innen, motivierende und erfrischende Elemente ins Schulturnen zu bringen.

C. Hahn





Fortbildung: Basketball

Koblenz, 06.11.24

Am 06.11.24 fand von 9:30-14:30 Uhr am Gymnasium auf der Karthause Koblenz eine sehr interessante und praxisnah gestaltete Fortbildung des DSLV RP zum Thema „Basketball in der Schule“ statt. Als Referent führte Achim Mayer durch den Tag, der den knapp 30 anwesenden Kolleginnen und Kollegen aus ganz RLP mit viel Leidenschaft und großem Fachwissen eine schülergerechte Einführung in das Basketballspiel vermittelte. Dabei standen zu Beginn die grundlegenden Techniken Sternschritt, Positionswurf und Korbleger sowie deren Vermittlung im Mittelpunkt. Anschließend wurden sukzessiv Spielformen zur Schulung des individualtaktischen Verhaltens im 1:1 bis hin zum 3:3 aufgezeigt und zur Freude aller auch von den Teilnehmer/innen selbst ausprobiert. Dabei ging es etwa um das Facing, die Schulung des Fintierens mit Dribbel-, Pass- oder Wurffinten („Eyes sell lies!“) sowie das „Cut-and-Fill“ im Spiel 3:3.

In einem dritten Block wurde ein möglicher Technikzirkel aufgebaut, der sich zur Notengebung sowohl in der Sek 1 als auch (in leicht angepasster Variante) in der Sek 2 eignet.

Zum Abschluss stand die Vermittlung des schnellen Umschaltspiels („Fast-Break“) auf dem Programm. Hier wurden mehrere Spiel-Kontinuen – zunächst in Überzahl, später in Gleichzahl – vorgestellt, die das Verhalten beim Fast-Break schulen und gleichzeitig für viel Energie und Action sorgen. Alle Inhalte der Fortbildung wurden den Teilnehmer/innen sowohl in digitaler als auch in analoger Form zur Verfügung gestellt.

Es war eine Fortbildung mit einer sehr großen Menge an Input, bei der auch der Spaß und das Miteinander nicht zu kurz kamen. Wir freuen uns schon auf Teil 2 der Fobi, der voraussichtlich im Februar 2025 angeboten wird.



Fortbildungen 2025

Turnen in der weiterführenden Schule (Sek. I und II)

29.04.2025, 9 - 14 Uhr, Lina-Hilger-Gymnasium Bad Kreuznach, Gustav-Pfarrius- Str. 11,
55543 Bad Kreuznach



Kleine Spiele an Grundschulen (und in der Sek. I)

20.05.2025, 14:00 – 16:15 Uhr, VFL-Halle Trier, Hans-Böckler-Allee 22, 54295 Trier



Ringens und Raufens an Grundschulen (und in der Sek. I)

10.06.2025, 14:30 – 16:45 Uhr, Theodor-Heuss-Grundschule Wirges, Theodor-Heuss-Ring 4,
56422 Wirges



Fußball Sek. I + II

10.06.2025, 9 - 15 Uhr, Sportplatz Gymnasium Nieder-Olm (Sportanlagen am Schulzentrum, Maler-Metten Weg/Karl-Sieben-Straße)



**QR-Code zum ADD
Sportfortbildungskatalog
für das zweite Halbjahr**





Rheinland-Pfalz

Partner des Sports

**Anbieter gem. §9 Abs. 8 GlüStV 2021. Spielteilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen.
Nähere Informationen unter www.buwei.de. Hotline der BZgA: 0800 1 372 700 (kostenlos und anonym).**

Tag des Schulsports

Fortbildungsangebote
Nicht nur für Sportlehrkräfte

Save
the
date!!!

Weitere Informationen
und Anmeldungen

jetzt unter:

<https://sport.uni-mainz.de/tds/>

Freitag, 23.05.2025

Experten für tägliche Bewegungsstunde in Schulen



Berlin: (hib/HAU) Neben dem Sportunterricht brauchen Kinder in der Schule eine tägliche Bewegungsstunde. Dies müsse beim Ganztags-Schulausbau mitgedacht werden, forderten Daniel Möllenbeck, Präsident des Deutschen Sportlehrerverbandes, und Julia Scheider, Vorstandsvorsitzende der Deutschen Turnerjugend am Mittwoch vor dem Sportausschuss. Maren Rebmann, Leiterin der Bewegungskindertagesstätte Hopser in Böblingen, wies bei der Sitzung auf die große Bedeutung der frühkindliche Sportförderung in der Kita hin, während Daniel Hager-Mann vom Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg auf die Aktivitäten der Kultusministerkonferenz der Länder (KMK) hinwies.

Der Alltag viele deutscher Kinder sei durch Bewegungsmangel gekennzeichnet, sagte Sportlehrerverbandspräsident Möllenbeck. 75 Prozent der Grundschulkinder bewegten sich weniger als 60 Minuten täglich. Diesen Minimalwert empfehle die Weltgesundheitsorganisation WHO zur Unterstützung eines gesunden Lebensstils im Kindesalter, sagte Möllenbeck. Tägliche Sport- und Bewegungsaktivitäten hätten das Potenzial, eine ganzheitliche positive Entwicklung der Kinder zu unterstützen. „Bewegung, Spiel und Sport ermöglichen das Erleben von Lebensfreude,

Zugehörigkeit und Anerkennung“, sagte er. Zugleich werde dadurch Leistungsbereitschaft entwickelt, das Selbstvertrauen gestärkt und soziale Kompetenz aufgebaut. Als gesichert gelte auch der Zusammenhang von Bewegung und kognitiven Lernprozessen.

Die große Bedeutung des Schulsports, so der Präsident des Deutschen Sportlehrerverbandes, ergebe sich daraus, dass nur dort tatsächlich alle Kinder und Jugendliche erreichbar seien. Gleichwohl bewege sich der Sportunterricht in einer „ausbaufähigen, bisweilen sogar dramatischen Situation“, sagte Möllenbeck. Grund dafür sei der Lehrkräftemangel, der hohe Stundenausfall, geschlossene Schwimmbäder und marode Sportstätten. „Es gibt Schulen, die haben fast alles. Andere Schulen haben fast gar nichts“, sagte der Sportlehrer. So würden Ungleichheiten verschärft.

Benötigt würden daher Mindeststandards für die Sportausstattung an Schulen, forderte Möllenbeck. Darüber hinaus brauche es pro Grundschule zumindest eine grundständig ausgebildete Sportlehrkraft.

Jeder wisse, wie wichtig Bewegung für die kognitive, motorische und soziale Entwicklung von Kindern und Jugendlichen ist, sagte die Vorstandsvorsitzende der

schulsportideen.de

Ein interaktiver Medienverbund für sicheren und gesunden Schulsport!

- Mehr als 500 Spiel- und Übungsbeschreibungen
- Anschauliche Grafiken und Videos
- Handreichungen für Lehrkräfte
- Helferlein „Uki“ begleitet und unterstützt



Nähere Informationen unter schulsportideen.de

Wir bieten für alle Schularten Seminare an:

- schulsportideen.de digital kennenlernen
- schulsportideen.de in der Praxis erleben für die Primarstufe
- schulsportideen.de in der Praxis erleben für die Sekundarstufe

Lernen Sie unser Buch kennen.

www.ukrlp.de/seminare

Unfallkasse Rheinland-Pfalz

Sie haben organisatorische Fragen?
Fachbereich Qualifizierung
Orensteinstraße 10
56626 Andernach

Telefon: 02632 960-3030
✉ veranstaltungen@ukrlp.de



www.ukrlp.de

Deutschen Turnerjugend Scheider. Schon in der Kita, spätestens aber mit Eintritt in die Schule sei der Alltag von Kindern jedoch durch Bewegungsarmut geprägt, kritisierte sie. Die Einführung einer verpflichtenden täglichen Bewegungsstunde für Kindergärten und Schule würde aus ihrer Sicht die Notwendigkeit von Sport und Bewegung unterstreichen und einen positiven Wandel zu einem aktiven Lebensstil unterstützen.

Eine Ganztagsbetreuung, so Schneider, müsse im Sinne der Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention ein Recht auf Bewegung sowie für ein gesundes Aufwachsen und einer individuellen sportlichen Förderung von Kindern vielfältige Bewegungsmöglichkeiten sowie Sportangebote enthalten. Betrachtet werden sollten aktive Phasen während des Unterrichts, bewegte Schulpausen, regelmäßig stattfindender Sportunterricht sowie die Möglichkeit des Sporttreibens und leistungssportlicher Förderung nach individuellem Interesse. „Um dies zu ermöglichen, muss die Ganztagsbetreuung am Nachmittag dezentral gedacht und koordiniert werden“, betonte die Vorstandsvorsitzende der Deutschen Turnerjugend.

„Kitas sind Bildungseinrichtungen“, machte Kita-Leiterin Maren Rebmann deutlich. Dort werde der Grundstein für die weitere Bildungsbiografie gelegt. Bewegung sei der Motor einer ganzheitlichen Entwicklung, so Rebmann weiter. „Über die gezielte Bewegungsförderung erreichen wir alle Entwicklungsbereiche der Kinder.“ Die Kinder ihrer Kita würden Farben, erste Zahlen und Buchstaben sowie Verknüpfungen von Sachzusammenhängen zu einem großen Teil in der direkt angrenzenden Sporthalle oder im Bewegungsraum erlernen, sagte sie.

„Wenn wir also davon ausgehen, dass Bewegung nicht nur die körperliche Gesundheit der Kinder nachhaltig erhält, sondern auch die Entwicklung des Gehirns maßgeblich beeinflusst wird, sollte Bewegung einer der Schwerpunkte in der frühkindlichen Bildung sein“, forderte Rebmann. Die Realität sehe aber so aus, dass vorwiegend Bewegungsräume im Zuge von Erweiterungen zu Krippen umgebaut worden seien, statt die Gebäude durch einen Anbau zu erweitern. Der U-3-Ausbau sei zwar richtig, erfolge aber einschränkend für die Kitas, sagte sie.

Dabei bestehe mit unter Umständen geringen Anpassungen im „normalen“ Raumkonzept die Chance, zusätzliche Effekte in der Nutzung von Räumen auszulösen. So könnten Mehrzweck- oder Bewegungsräume baulich im Hinblick auf Zugangswege so getrennt an den Kita-Raumbestand angedockt werden, dass sie außerhalb der Öffnungszeiten der Kitas beispielsweise als Quartierszentrum für die Bevölkerung verwendet werden können, sagte die Kita-Leiterin.

KMK-Vertreter Hager-Mann verwies auf einen Bericht der Länder zur bewegungsfördernden Schule vom Februar 2022. Dieses Konzept definiere Sport als „Leitmotiv der Schulentwicklung“. Die KMK habe zudem die Grundsätze für die Durchführung des Sportunterrichts im Sommer 2022 überarbeitet. Dabei gehe es unter anderem um die Bewältigung von motorischen Defiziten und die Qualifizierung von Lehrkräften.

Weiterhin, so Hager-Mann, gebe es gemeinsame Handlungsempfehlungen von der KMK und dem Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) zur Weiterentwicklung des Schulsports. Darin enthalten sei die Festlegung, dass Sport als Pflichtfach bis zum Abschluss der Schule belegt werden müsse. Dies werde von allen Ländern auch umgesetzt, sagte der KMK-Vertreter.

Herausgeber

Deutscher Bundestag, Parlamentsnachrichten

Verantwortlich: N. N.

Redaktion: Dr. Stephan Balling, Lisa Brüßler, Claudia Heine, Alexander Heinrich (stellv. Chefredakteur), Nina Jeglinski, Claus Peter Kosfeld, Johanna Metz, Sören Christian Reimer (Chef vom Dienst), Sandra Schmid, Michael Schmidt, Denise Schwarz, Helmut Stoltenberg, Alexander Weinlein, Carolin Hasse (Volontärin)

Positionspapier des DSLV-Rheinland-Pfalz zur geplanten Stundentafel Grundschule



Im Bildungsministerium wird über eine Änderung der Stundentafel an Grundschulen nachgedacht. Dies soll zu Verschiebungen führen, die zu Gunsten einer sprachlichen und mathematischen Schwerpunktsetzung und zu Ungunsten des Sportunterrichts ausfallen. Der Deutsche Sportlehrerverband kritisiert dies scharf und hält die Planungen weder für zielführend noch im Sinne eines umfassenden Bildungsverständnisses für angebracht. Unsere Haltung möchten wir an dieser Stelle durch drei ausgewählte Argumente erklären und untermauern:

Das entwicklungstheoretische Argument

In keiner anderen Lebensphase kann Bewegung und die Teilhabe an Spiel und Sport in so hohem Maße als unabdingbarer Katalysator einer ganzheitlichen Entwicklung charakterisiert werden. Bei Grundschulkindern setzt nach einer dynamischen Vorschulzeit nun ein langsames körperliches Wachstum ein. Für die Kinder gilt es nun, intensiv die Bewegungskoordination, die Kraftfähigkeiten und die Sinneswahrnehmung zu verbessern. In diesem Zusammenhang ist auch der große Bewegungsdrang im Grundschulalter und das als *rough-and-tumble play* bezeichnete wilde und fantasievolle Bewegungsspiel zu deuten.

Darüber hinaus stellt das kindlich-sportive Bewegungsspiel einen unverzichtbaren Bestandteil der ganzheitlichen Entwicklung des Kindes dar. Viele der in dieser Lebensphase zu bewältigenden Entwicklungsaufgaben sind besonders gut durch die Teilhabe an Bewegung, Spiel und Sport bewältigbar¹. Durch die darin beobachtbaren ko-aktiven und ko-konstruktiven Handlungen entwickeln die Kinder ihre Selbst- und Weltsichten im Spiegel Gleichaltriger, erwerben soziale Kompetenz und Autonomie und begegnen, entdecken und begreifen ihre Umwelt in spezifischer Art und Weise.

In Zeiten zu bewegungsarmer Kindheiten stellt der Sportunterricht die einzige Konstante zur Förderung dieser bildungsbedeutsamen Entwicklungsprozesse dar, die alle Kinder erreicht!

Das lebensweltliche Argument

Die Teilhabe am organisierten Sport wird als *das* sozio-kulturelle Erkennungsmerkmal der Präadoleszenz beschrieben. Auf der einen Seite profitiert eine große Mehrheit der Kinder schon sehr früh von den positiven Effekten der Vereinsportzugehörigkeit. Auf der anderen Seite kommt es aber bereits im Grundschulalter zu massiven Abkehrtendenzen (Drop-out) und zu intensiven Phasen der Um- und Neuorientierung. Grundschulkindern sehen sich in dieser Neuorientierung mit einer nahezu unüberschaubaren Optionsvielfalt konfrontiert. Bunt und vielfältig präsentieren sich die potenziellen Bewegungswelten. Dem Sportunterricht kommt in diesem Kontext eine Lotsenfunktion zu. Er muss Kindern Optionen aufzeigen, Orientierung geben und bei der Navigation hin zu eventuell veränderter Teilhabe an Bewegung, Spiel und Sport unterstützen. Darüber hinaus können viele dieser Bewegungswelten aus

¹ Beispielhaft kann die Entwicklung bewältigungsoptimistischer Einstellungen genannt werden. Sportunterricht eröffnet Kindern wertvolle Selbstwirksamkeitserfahrungen in für Grundschulkindern Ich-bedeutsamen Bereichen. Dass schulsportbezogene Selbstwirksamkeitserfahrungen und Kompetenzbefriedigung dann u. a. schulische Motivation, Lernbereitschaft und Selbstwert erhöhen, ist belegt.

Positionspapier des DSLV-Rheinland-Pfalz zur geplanten Stundentafel Grundschule



sportpädagogischer Perspektive als voraussetzungsreich beschrieben werden. Kinder müssen in ihnen beispielsweise bemerkenswerte Autointegrationsleistungen, soziale Regulierungen und komplexe Rollensymbiosen leisten. Sportunterricht fokussiert auf diese Fähigkeiten und unterstützt Kinder so beim Erwerb jener Kompetenzen, die sie brauchen, um an einem gesellschaftlichen Teilbereich partizipieren zu können, dessen lebensweltliche Relevanz für Kinder von überragender Bedeutsamkeit ist. Dass die institutionalisierte Kindheitskonstruktion unserer Gesellschaft den Erwerb dieser Kompetenzen erschwert und daher eine kompensatorische Antwort durch den Sportunterricht mehr von Nöten ist als jemals zuvor, sei nur am Rande erwähnt.

Zur Teilhabe an Bewegung, Spiel und Sport brauchen alle Kinder einen starken und auch umfangreichen Sportunterricht!

Vor dem Hintergrund sozialer Ungleichheit und dem Ideal von Chancen- und Bildungsgerechtigkeit gilt dies besonders für Schüler*innen aus benachteiligten Milieus!

Das grundschulpädagogische Argument

Was die fachimmanenten Ziele des Sportunterrichts angeht, formuliert der Teilrahmenplan Sport einen beachtlichen Anspruch. Die Grundschulkinder sollen zunächst in den Bewegungsfeldern eine spezielle Handlungsfähigkeit erwerben. Darüber hinaus sollen die Schüler*innen Bewegung, Spiel und Sport als sinnvielfältiges und ambivalentes Phänomen reflektieren und verstehen lernen. Diesem Anspruch kann der Sportunterricht jedoch nur dann gerecht werden, wenn er zumindest in den Stufen 3 und 4 dreistündig unterrichtet wird. Nur so kann der Übergang zum Sportunterricht an den weiterführenden Schulen im Hinblick auf die dort vorausgesetzten Grundlagen zur Zufriedenheit aller Beteiligten gelingen.

Was die Querschnittsaufgaben von Schule und was aktuelle grundschulpädagogische Themen wie beispielsweise Demokratieerziehung oder Inklusion angeht, erweist sich der Sportunterricht als ausgesprochen anschlussfähig. Die Vorstellung von Bewegung, Spiel und Sport als gemeinsam gestaltbarer Möglichkeitsraum beispielsweise verlangt von Kindern, die Vielfalt individueller Dispositionen und Perspektiven wahrzunehmen und in einem demokratischen Prozess kollektiver Selbstbestimmung zu integrieren. Inter- und intragenerationale Reflexionsprozesse überführen die hierbei gemachten Erfahrungen in nachhaltige Erkenntnisse, deren pädagogische Relevanz weit über fachimmanente Zielsetzungen hinausweisen.

Das Fach Sport ist ein integraler und in seinem bisherigen Umfang unverzichtbarer Bestandteil von Grundschulbildung!

Vor dem Hintergrund der drei dargelegten Argumente halten wir eine Reduzierung des Umfangs des Sportunterrichts gerade in der Lebensphase Kindheit für falsch. Auch wurde durch die zuvor dargelegten Umstände ersichtlich, warum *nur* der Sportunterricht die notwendigen Aufgaben leisten kann und diese nicht durch Ganztagsangebote und / oder Vereinssportangebote übernommen werden können. Zum einen, weil nur der Sportunterricht alle Kinder erreicht. Und zum anderen, weil er sich durch seine Bildungsorientierung massiv in seinen Inszenierungen von anderen Bewegungsangeboten abhebt!

Daher fordert der DSLV mindestens die Beibehaltung des bisherigen Umfangs für den Sportunterricht an unseren Grundschulen!

DSLV-Landesverband Rheinland-Pfalz, Lilienthalstr. 30, 55131 Mainz, info@dslv-rp.de
Stephan Herzberg, Beisitzer Grundschule



**LANDESSPORTBUND
RHEINLAND-PFALZ**

PRESSEMITTEILUNG

Dienstag, 24. Oktober 2024

Mathe im Sportunterricht - geht das?

Landessportbund unterstützt Sportlehrerverband bei Idee Sport und Bewegung in andere Fächer zu integrieren

Die aktuelle Forderung des Deutschen Sportlehrerverbandes (DSLTV) über qualifizierte Lehrkräfte mehr Bewegung in den Schulalltag zu integrieren, begrüßt der Landessportbund Rheinland-Pfalz sehr. Der LSB beteiligte sich im Frühjahr an dem Anhörungsprozess zur Änderung der Grundschulverwaltungsvorschrift (gültig seit 01.08.2024). Man machte sich dafür stark, dass in Grundschulen auch weiterhin mindestens drei Sporteinheiten in den Wochenplänen der Kinder stehen.

In einem Interview hat sich der Präsident des DSLTV, Daniel Möllenbeck, alarmierend über die Zustände des Sportangebotes in Schulen geäußert und sieht dringenden Handlungsbedarf. Trotz seiner Bedeutung als eines der umfangreichsten Schulfächer nach Deutsch und Mathe, sei der Sportunterricht in vielen Schulen von Ausfällen geprägt und werde häufig von nicht qualifizierten Lehrkräften erteilt. Er wünscht sich, dass es neben den von der Kultusministerkonferenz empfohlenen drei Sportstunden pro Woche auch gezielte Fortbildungsmaßnahmen für Lehrkräfte gibt. Rheinland-Pfalz hat hierzu bereits eigene Maßnahmen. „Diese Fortbildungen sind sehr gut nachgefragt“, erklärt LSB-Vize-Präsident Bildung und Leiter einer rheinland-pfälzischen Grundschule, Sebastian Dörr. Er unterstützt aber die Forderung des DSLTV, dass schon in der universitären Ausbildung aller Lehrkräfte schulübergreifend Sport und Bewegung einen Platz finden sollten. „Das kleine Einmaleins im Matheunterricht mit Bewegung verbinden, die Basketballstunde in Englisch halten – das geht“, gibt Dörr Beispiele, wie mehr Sport und Bewegung in der Schule etabliert werden könnten. „Gerade die Kombination mit der Digitalisierung zum Beispiel bei Tanzvideos oder Bewegungsbeschreibungen bietet hier großes Motivationspotential,“ so Dörr weiter.

Mit Blick auf das Ganztagsförderungsgesetz (GaFöG), das mit dem Schuljahr 2026/27 umgesetzt wird, stehen die Schulen vor der Herausforderung gemeinsam mit den Jugendämtern und sicherlich auch mit dem organisierten Sport noch mehr qualifizierte Bewegungs- und Sportangebote anzubieten. „Vielleicht gelingt es uns, gemeinsam mit den Universitäten in Trier und Landau ein Programm aufzusetzen, um Lehramtsstudierenden Sport und Bewegung näher zu bringen“, wünscht sich Dörr. „Denn Bewegung ist heute schon Mangelware im Alltag vieler Kinder und Jugendliche.“ Der passionierte Turntrainer stellt sich damit an die Seite des DSLTV, um dem Sport insgesamt eine bessere Lobby im Schulsystem zu verschaffen.

Presse-/Öffentlichkeitsarbeit des Landessportbundes Rheinland-Pfalz
Rheinallee 1 | 55116 Mainz | Tel.: 06131/2814-141 | Fax: 06131/2814-135
pressestelle@lsb-rlp.de | www.lsb-rlp.de



- Lobbyarbeit für den eigenen Beruf, Berufsvertretung

- Stärkung des Faches Sport im Fächerkanon, Stärkung des Schulsports und des Sportlehrerberufs auf Landes-, Bundes- und europäischer Ebene; Unterstützung im Kampf gegen Deprofessionalisierungstendenzen

Die neue Schulsportreferentin stellt sich vor

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
ich freue mich, mich Ihnen als Schulsportreferentin vorstellen zu dürfen. Diese verantwortungsvolle Aufgabe darf ich seit dem 01.02.2024 mit großer Freude in ihrer ganzen Vielfalt übernehmen. Mit den folgenden Zeilen möchte ich Ihnen einen kleinen Einblick in meinen persönlichen, sportlichen und beruflichen Werdegang geben.

Meine Wurzeln

Ich hatte das große Privileg, in einer Umgebung und in einem Elternhaus in Österreich aufzuwachsen, die mir den Winter- und den Sommersport in einer großen Vielfalt näherbrachten. Die Winter waren geprägt von Nachmittagen auf dem Eislaufplatz und dem Skilift um die Ecke, während ich die Sommer im Schwimmbad, in den Bergen und an Klettersteigen verbrachte. Mit 15 Jahren fand ich schließlich den Weg zur Leichtathletik, der mich von der Universität Graz nach Mainz führte. Dort fand ich auch sportlich eine sehr gute Anbindung, die 1994 mit einer Teilnahme an Europameisterschaften und 1995 an der Universiade über 400 m Hürden belohnt wurde.

Ausbildung

Vor meinem Lehramtsstudium schloss ich ein Studium zur Diplomsportlehrerin ab, das einen höheren Theorie- und Praxisumfang als das Lehramtsstudium Sport umfasst. Dieses Studium schloss auch die Lehrbefähigung für die Sekundarstufe II ein.

Beruflicher Werdegang

Im Anschluss an mein Diplomstudium arbeitete ich in einer Förderschule mit dem Förderschwerpunkt ganzheitliche Entwicklung sowie in Wohnheimen für Menschen mit Behinderungen, sowohl im Gruppendienst als auch in Tagesförderstätten. Von 2001 bis 2024 war ich am Schulstandort Sprendlingen tätig. Zunächst als Lehrerin an der damaligen Regionalen Schule, übernahm ich ab Mai 2009 bis zum Ende der Realschule plus im Schuljahr 2012/2013 die Schulleitung. Von August 2011 bis Januar 2024 war ich als Direktorstellvertreterin an der Integrierten Gesamtschule Gerhard-Ertl tätig. In meiner Funktion als Schulleitungsmitglied war ich für verschiedene Aufgabenbereiche verantwortlich.

Unterrichtserfahrung

In den ersten Jahren meiner Tätigkeit am Standort Sprendlingen unterrichtete ich in vielen Fächern, darunter Sport, Arbeitslehre, Sozialkunde, Mathematik, Naturwissenschaften, Bildende Kunst, Darstellendes Spiel und Textverarbeitung. Diese Vielfalt ermöglichte mir eine intensivere pädagogische Arbeit mit den Schülerinnen und Schülern und einen umfassenden Einblick in die spezifischen Fachdidaktiken.

Engagement im organisierten Sport

Neben meiner schulischen Tätigkeit habe ich umfangreiche Erfahrungen im Bereich des Sports gesammelt. Ich war in der Förderung und Betreuung von Menschen mit Behinderungen tätig und habe zahlreiche Sport- und Skifreizeiten für Kinder und Jugendliche geleitet. Als ehrenamtliche Leichtathletiktrainerin des USC Mainz habe ich in den letzten 15 Jahren zahlreiche nationale und internationale Erfolge mit meinen Athleten erzielt. Für mein Engagement wurde ich mehrfach ausgezeichnet. Mein berufliches und privates Leben ist somit von engen Kontakten zu Menschen unterschiedlichen Alters und dem Sport geprägt. Ich bin überzeugt, dass Schule und Sport eine zentrale Rolle in der Entwicklung junger Menschen spielen. Daher lohnt es sich, den Sport in seiner vielfältigen Ausprägung für junge Menschen zu denken und weiterzuentwickeln. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Ihnen und darauf, gemeinsam die sportlichen Angebote für unsere Schülerinnen und Schüler weiter auszubauen. Für 2025 wünsche ich Ihnen Gesundheit, Glück und viele bereichernde Momente im Sport.

Für 2025 wünsche ich Ihnen Gesundheit, Glück und viele bereichernde Momente im Sport.

Mit sportlichen Grüßen,
Stefanie Kaul
Schulsportreferentin





Weitere interessante Pressemitteilungen, Positionspapiere und Stellungnahmen

Positionspapier zu den Bundesjugendspielen



**Wir können uns keinen pädagogisch anspruchsarmen
Sportunterricht mehr leisten!**



Notizen

Herzlichen Glückwunsch - Geburtstagskinder und Jubiläen

Die demographische Entwicklung macht auch vor dem DSLV nicht halt. Wir werden immer älter. Aber Sport hält gesund, was man deutlich an unseren Mitgliedern erkennen kann. Wir gratulieren zum Geburtstag und wünschen alles Gute und vor Allem Gesundheit:

Auch bei der Verbandszugehörigkeit werden die Listen immer länger. Wir haben uns daher entschieden nur noch die 50jährigen Mitgliedschaften explizit zu veröffentlichen. Wir bedanken uns für die jahrelange Treue bei

*Adolf Metzger
Erich Schuett
Heiner Bindrim
Ute Keller
Walter Fasold
Herbert Scherer
Edgar Stapf
Hermann Gauch
Gisela Ebeling
Susanne Tantow
Elisabeth Schreiber
Walburga Rudolph*

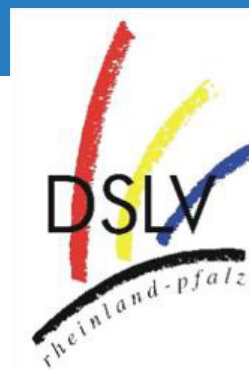
*Raimund Mueller
Rainer Stein
Hans-Jürgen Hoeger
Michael Stahl
Heinz Wolfgruber
Karl-Friedrich Hanz
Rainer Stein
Walburga Rudolph
Traute Bles
Karl-Wilhelm Sattler
Eberhard Haackell
Reiner Schmitt*



DEUTSCHER SPORTLEHRERVERBAND

Landesverband Rheinland-Pfalz

Geschäftsstelle, Lilienthalstr. 30, 55131 Mainz, Fon: 06131-364050, Fax: 03212-1149041,
www.dslv-rp.de, E-mail: info@dslv-rp.de



BEITRITTSERKLÄRUNG

Der Deutsche Sportlehrerverband (DSL) ist der größte Berufsverband für alle, die sich in Schulen, Hochschulen oder im außerschulischen Bereich im Sportunterricht bzw. in der Sportwissenschaft betätigen. Der DSL will dem Sport in der allgemeinen Bildung und Erziehung die seiner Bedeutung entsprechende Stellung zuweisen und bewahren. Er vertritt die berufsständischen Interessen bei Behörden und in der Öffentlichkeit. Er befasst sich u.a. mit Problemen der Berufsbildung und der Berufsausübung, seien sie fachwissenschaftlich-didaktischer, tarif- und arbeitsrechtlicher oder sonstiger Art.

Jeder, der zum Sportunterricht berechtigt ist, dem Studium der Sportwissenschaft oder im umfangreichen Berufsfeld Sport einer Tätigkeit nachgeht, kann und sollte Mitglied werden.

Hiermit erkläre ich unter Anerkennung der Verbandssatzung und der Beitragsordnung meinen Beitritt zum DSLV/Landesverband Rheinland-Pfalz.

NAME/VORNAME: Geburtsdatum:

Straße: PLZ/Ort:

Fon: mobil:

e-mail:

(mit der Angabe ihrer Emailadresse erhalten sie automatisch die kostenfreien Verbandsnachrichten und den unregelmäßig erscheinenden DSLV-Newsletter)

Ich bin tätig ☐ mit voller Stelle / ☐ teilzeitbeschäftigt mit Wochenstunden.*

*Zutreffendes bitte ankreuzen und falls zutreffend Wochenstunden ausfüllen.

Dienststelle: Name:

PLZ/Ort:

Ich erkläre mich einverstanden, dass mein Jahresbeitrag in Höhe von

€ von u. a. Konto abgebucht wird.**

** Jahresbeiträge in €: Mitglieder 36.--, Teilzeitbesch./Rentner/Pensionäre 18.--, ruhendes Mitglied 8.--, Ehepaare 44.--

IBAN:

BIC: Name der Bank:

Kontoinhaber (falls abweichend):

Alle meine Person und den DSLV betreffenden Änderungen (z.B. Beitragsstatus, Wohnungs-, Bankverbindungswechsel, Austritt) zeige ich der Geschäftsstelle schriftlich an. Bei Unterlassung können mir daraus entstandene Kosten von Seiten des Verbandes in Rechnung gestellt werden.

Ich bestelle zum Vorzugspreis für Mitglieder:

☐ die Zeitschrift "Sportunterricht" (Fachorgan des DSLV)

☐ die Zeitschrift „Sportunterricht“ als e-paper

☐ die Beilage "Lehrhilfen"

(Wenn gewünscht, bitte ankreuzen.)

www.dslv-rp.de



**Ehrenvorsitzender
Protokoll**

Heinz Wolfgruber

Im Königsgarten 8
55218 Ingelheim
06132-73353
h.wolfgruber@dslv-rp.de



**Vorsitzender
Landesverband
und Bezirk Nord**

Jörg Mathes

Ringstr. 22
56281 Emmelshausen
0170-5228182
j.mathes@dslv-rp.de



**Geschäftsführer,
Geschäftsstelle**

Peter Sikora

Lilienthalstr. 30
55131 Mainz
06131/364050
0171-8819956
p.sikora@dslv-rp.de



**Stv. Vorsitzender LV
Verbandsnachrichten**

Marco Meisenzahl

Michael-Eifinger-Str. 7
55268 Nieder-Olm
0179-7386754
m.meisenzahl@dslv-rp.de



**Stv. Vorsitzender
Grundschule**

Dr. Stephan Herzberg

Stockgasse 8
55270 Essenheim
0173-3602998
s.herzberg@dslv-rp.de



Finanzreferentin

Carolin Hahn

Christophorusweg 1
55437 Ockenheim
0178-7168835
c.hahn@dslv-rp.de



**Fortbildungsreferentin
Bezirkvorsitzende
Mitte**

Jana Mayr

Weingartenstr. 3
55128 Mainz
0176-24867758
j.mayr@dslv-rp.de



**DSL, Bezirk West
Bezirkvorsitzender**

Jan Illgen

Cusanustr. 25
54294 Trier
0651-9989583
j.illgen@dslv-rp.de



**Stv. Vorsitzender
Bundesverband**

Daniel Gerhardt

Feldbergplatz 10
55116 Mainz
0176-43220432
d.gerhardt@gmx.net



**DSL, Bezirk Nord
Bezirkvorsitzender**

Mathias Baldus

Rheinstr. 35
56412 Heiligenroth
0151-50481201
m.baldus@dslv-rp.de



**DSL, Bezirk Süd
Bezirkvorsitzende**

Tessa Gagne

Viehtriftstr. 16
67346 Speyer
0176-64969382
t.hoffmann@dslv-rp.de



**DSL, Bezirk West
Bezirkvorsitzender**

Dr. Hendrik Forster

In den Asplen 5
54343 Föhren
0177-6238793
h.forster@dslv-rp.de



**DSL, Bezirk Südwest
Bezirkvorsitzende**

Perla Gerhard

Hans-Böckler-Str. 69
55128 Mainz
0173-9201494
gerhard@asg-kl.de



**DSL, Bezirk Südwest
Bezirkvorsitzender,
Social Media**

Johannes Diehl

Turnerstr. 8
67659 Kaiserslautern
0171-5399673
diehl.johannes@gmx.net

Hinweise zum Austritt, Beendigung der Mitgliedschaft, Postversand, Bankdaten und Mitgliederentwicklung

Es kommt immer mal vor, dass Mitglieder angeben bereits vor Monaten oder Jahren aus dem Verband ausgetreten zu sein, sie erhielten ja schließlich auch gar keine Post mehr vom Verband, bzw. es wurde ja kein Beitrag mehr abgebucht. Dies sind drei Paar Schuhe:

1. In der Regel wurden allerdings falsche Verbands-Adressen in den Kündigungsschreiben, z.B. die des Bundesverbandes, oder des Skiverbandes genutzt. Nichtsdestotrotz möchten wir Sie eindringlich bitten, bei Kündigungsmails eine Lesebestätigung zu fordern. Wenn also keine Bestätigung des Eingangs und damit immer verbunden eine schriftliche Bestätigung des Austritts bei Ihnen eingeht, stimmt etwas nicht. Dies gilt ebenso für postalische oder telefonische Kündigungen. Sie bekommen immer eine schriftliche, postalische Bestätigung!!!!!!

2. Wenn Sie keine Post, also Mitgliederbriefe oder Verbandsorgane vom Verband bekommen, obwohl Sie Mitglied sind, dann liegt es daran, dass wir Sie aus der Adressliste für Mailings genommen haben, weil Anschreiben unsererseits bereits mehrfach wieder zurückgekommen sind. Meistens sind diese Mitglieder umgezogen ohne uns dies mitzuteilen. Nehmen Sie dann Kontakt mit der Geschäftsstelle auf!!!

3. Ähnliches gilt i.Ü. auch bei Beitragsabbuchungen. Falsche Bankdaten erzeugen kostspielige Rückläufer und zusätzliche Aufklärungsarbeit. Oft wurden die Konten aufgelöst oder die Daten haben sich durch Zusammenlegungen einzelner Banken verändert. Bitte informieren Sie die Geschäftsstelle.

Helfen Sie sich und uns indem Sie ihre Mitgliederdaten auf dem Laufenden halten. Vielen Dank!

Mitgliederentwicklung

Fortbildungen sind nicht nur satzungsgemäß unser Schwerpunkt sondern auch die wichtigste Stelle um Mitglieder zu gewinnen. Mit dem Angebot, dass die Teilnahmegebühr bei zwei Fortbildungen pro Jahr bereits den Mitgliederbeitrag übersteigt, sind manche KollegInnen zu überzeugen dem Verband beizutreten. Daher ist es auch nicht verwunderlich, dass nach den dürrtigen Coronajahren, jetzt wieder mehr Neueintritte zu vermelden sind. Wir haben im letzten Jahr ein Plus an 25 Mitgliedern gehabt, d.h. Aus- und Eintritte gegengerechnet. Insgesamt sind es jetzt 584 Mitglieder und wir sind auf gutem Weg die 600er Grenze wieder zu erreichen, die wir 2020 schon mal geknackt hatten.



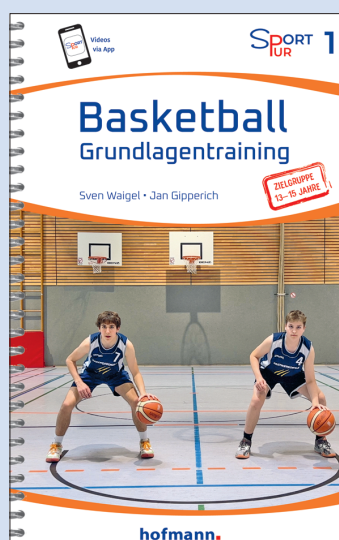
Neu!

SPORT PUR

Mit der
SPORTPUR-App zum
Bonusmaterial
der Bücher

Die Buchreihe stellt eine Spiel- und Übungssammlung für ausgewählte, teilweise eng abgegrenzte Themengebiete in den jeweiligen Sportarten dar. Die Leserschaft setzt sich dabei aus Trainerinnen, Trainern, Übungsleiterinnen und Übungsleitern, sowie Sportlehrkräften zusammen, die Spiel- und Übungsformen zu einzelnen Themenbereichen im Training bzw. im Sportunterricht einsetzen wollen.

Als ganz großen Mehrwert gibt es hierzu eine eigens neu entwickelte App. Mit der SportPUR-App wird digitales Bonusmaterial aus den Büchern angezeigt. Fotos und Abbildungen, die entsprechend gekennzeichnet sind, können gescannt werden, die Bonusinhalte wie z.B. Videos, Fotos oder weiterführende Dokumente erscheinen dann direkt auf dem Display. Somit gibt es eine perfekte Verknüpfung und reichlich digitalen Content zu unseren Büchern.



Sven Waigel • Jan Gipperich

Dieses Buch ist der ideale Begleiter für Trainerinnen und Trainer sowie Lehrerinnen und Lehrer, die mit 13- bis 15-Jährigen arbeiten. Es enthält viele Spiele und Übungen, die speziell auf diese Altersgruppe zugeschnitten sind. Klar formulierte Ziele für jedes Spiel und jede Übung unterstützen eine entsprechende Trainings- und Unterrichtsplanung. Darüber hinaus enthält das Buch Trainingsformen mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden. So können sowohl Anfängerinnen und Anfänger als auch Fortgeschrittene optimal gefördert werden. In der Praxis erleichtern so genannte „Teaching Points“ die Korrektur. Praxisnah konzipiert, bietet das Lehrbuch wertvolle Einblicke und Anleitungen, die sofort umgesetzt werden können. Filmsequenzen, die über unsere App abrufbar sind, erleichtern das Verständnis der Spiel- und Übungsformen – ideal, um junge Basketballerinnen und Basketballer in ihrer Entwicklung zu unterstützen.

2024. 15 × 24 cm, 112 Seiten
ISBN 978-3-7780-1211-6

Bestell-Nr. 1211

€ 19.90

„Das sichere und zugängliche Turnen für alle“ steht im Mittelpunkt der vorliegenden Praxishilfe aus der SportPUR-Reihe. Das didaktische Konzept und die vielfältigen Methoden zeigen die fachkompetente, differenzierende Vermittlung der Basiselemente des Bodenturnens und der Partnerakrobatik für das Schulturnen auf. Darauf aufbauend bilden Beispiele von verschiedenen alternativen Anwendungsmöglichkeiten bei anregenden Lehreinheiten, thematischen Gruppengestaltungen und selbstbestimmten Projekten spannende, kompetenzorientierte Unterrichtsvorhaben. Als Informationsmaterialien dienen zahlreiche Abbildungen zu jedem Turnelement sowie die Informationen zu entsprechenden Bausteinen und Video-Clips via App.

Jürgen Schmidt-Sinns

2024. 15 × 24 cm, 176 Seiten
ISBN 978-3-7780-1231-4

Bestell-Nr. 1231

€ 24.90

